

Auslandsaufenthalt unbedingt nötig?

Beitrag von „Saski“ vom 28. Mai 2007 12:05

Hallo erstmal,

bin neu hier. HOffe, ich bin hier mit meinem Anliegen richtig.

Ich studiere in einem Doppelstudium LA Gymnasium Deutsch, Englisch und LA Grundschule, Deutsch (HF), Englisch, kath. Religion in Hessen.

Leider habe ich schon einen Wechsel hinter mir und dadurch und durch das Doppelstudium etwas Zeit verloren. (Ich habe wirklich etwas Sch... gebaut, ärgere mich auch bestimmte jeden Tag darüber, kann es jetzt aber nicht mehr ändern).

Obwohl ich ja eigentlich ein Doppelstudium absolviere, möchte ich sehr gerne mal auf einem Gymnasium (oder Gesamtschule) unterrichten. (Das mit dem Doppelstudium ist eine lange story, würde jetzt vermutlich zu weit führen).

Durch meine 'komische' Studienstruktur ist es jetzt so, dass ich vermutlich erst im Herbst 08 oder Frühjahr 09 mein 1. Staatsexamen machen kann. Ich brauche zwar nur noch wenige Scheine, aber noch viele Belegstunden.

Durch meine Studienstruktur und noch einige andere Umstände habe ich bisher einen Auslandsaufenthalt noch nicht in Angriff genommen. Ich weiß, dass dies jedoch für eine angehende Englischlehrerin sehr wichtig ist. Ich habe mich schon erkundigt und festgestellt, dass eine jetzige Bewerbung schon zu spät wäre (weil dann der Aufenthalt in meine Examensphase fallen würde). Außerdem würde ich sowieso einen PAD anstreben - schon allein wegen der Kosten. (Ich hab's leider nicht so Dicke). Ich habe mir dann überlegt, dass ich den PAD ja noch nach dem 1. Staatsexamen machen könnte. Bin mir aber nicht so sicher, ob ich's wirklich machen soll, weil ich damit ja schon zwei Einstellungsperioden fürs Ref. verpasst hätte. (Der PAD fängt ja erst im Okt. an und dauert 8-9 Monate). Damit hätte ich ja auch keine Wartepunkte fürs Ref. Würde sich es vielleicht sogar negativ auswirken, wenn ich vor dem Ref. nochmal ins Ausland gehen möchte? Außerdem besteht dann noch die Möglichkeit, dass, wenn ich vom PAD wieder komme auch nicht zum nächsten Termin einen Ref.platz bekomme. Dann hätte ich wieder etwas mehr Zeit vertan. Es ist auch so, wenn ich nicht ins Ausland gehen würde, wäre ich bei Einstellung im August schon fast 26. Gehe ich ins Ausland, dann natürlich fast 27, und wenn ich dann nicht direkt genommen werde, noch älter. Begönne mir deswegen ein bisschen Gedanken zu machen. Ich weiß einfach nicht, was ich machen soll. Meine ganze Familie übt Druck aus, ich solle nicht ins Ausland gehen und endlich mal richtig Geld verdienen. Ich habe aber Angst, dass sich ein fehlender Aufenthalt mal negativ auswirken kann. Wird von allen Schulen ein Auslandsaufenthalt gefordert?

Und dann ist dann noch die Sache, ob sich ein Auslandsaufenthalt sogar negativ auf die Einstellung ins Ref. auswirken könnte (also, weil ich dann keine Wartepunkte habe, und gehört habe, dass das 1. Staatsexamen nach einer bestimmten Zeit verfallen kann - ist das wirklich

so?)

Also meine eigentlichen Fragen sind, ob ein Auslandsaufenthalt später als Einstellungsvoraussetzung (als fertiger Lehrer) gilt; und ob es von Nachteil ist nach dem Studium und vor dem REf. ins Ausland zu gehen.

Mir ist klar, dass dieser Beitrag lang und verwirrend ist. Genauso sieht es auch in mir drin aus - pure Verwirrung. Ich weiß einfach nicht, was ich machen soll. Einerseits finde ich einen Auslandsaufenthalt enorm wichtig, andererseits würde ich auch endlich gerne in den Schuldienst kommen. Das ist schließlich, warum ich Lehrer werden möchte. Seit meinen Schulpraktika kann ich es schon kaum abwarten.

Könnt ihr mir vielleicht etwas raten?

Ich danke schon im Voraus!

Liebe Grüße

Saski